

Die SoLa Allgäu FAQ

Inhaltsverzeichnis

1. Geschlechtervielfalt und das SoLa Allgäu
2. Notfallunterstand bei Gewitter und Sturm
3. Duschen, Toiletten, Hygiene
4. Krankheiten
5. Kühlungspflichtige Medikamente
6. Zecken
7. Ernährung
8. Besuche während dem SoLa
9. Später kommen früher gehen
10. 2 Tages Rucksack
11. Instrumente
12. Haustiere
13. Elektronische Geräte
14. Lagerbeitrag
15. Taschengeld
16. Notfalltelefon
17. Zeltwünsche
18. Anmeldeschluss
19. MA-Beitrag
20. Verweis auf Lagerregeln

1. Geschlechtervielfalt und das SoLa Allgäu

- Im Zuge der **Beschäftigung** mit dem **Thema LSBTIQA+** sind wir sowohl **auf persönliche** als auch auf **Grenzen unseres Konzeptes** gestoßen.
- Unser **SoLa Konzept** sieht es vor, dass die **Teilnehmer und Mitarbeiter** in sogenannte **Familien** eingeteilt werden. Diese **bestehen** aus **jeweils** einem biologischen **Jungs- und einem Mädelszelt** mit **gleichgeschlechtlichen Betreuern**, die mit **in diesen Zelten** übernachten.
- **Aufgrund** dieser **klassischen Geschlechtertrennung** und dem **gemeinsamen 24h-erleben** der Sola Wochen ist es uns **nicht möglich, Kinder und Jugendliche** mitzunehmen, die sich **nicht ihrem biologischen Geschlecht zugehörig** fühlen, da wir ihnen auf dem SoLa leider logistisch und betreuungstechnisch **nicht gerecht werden können.**
- Die Aufteilung in **Kleingruppen** entwickelt eine **unglaublich starke Dynamik**, eine **intensive Gemeinschaft** und wir bauen dort ein **festes Vertrauensverhältnis** auf.
- Unsere **Familienmitarbeiter** sind herzensgute Menschen, die von uns zur Durchführung unseres Konzeptes **immer wieder geschult** werden. Auch **aktuelle Themen**, die die Kinder und Jugendlichen unserer Zeit beschäftigen **sind natürlich Bestandteil** dieser Förderung.

2. Notfallunterstand bei Gewitter und Sturm

- **Im Falle** eines Sturmes/Gewitters ist in unserem **großen Stadel** (betonierter Boden, feste Wände und große Schiebetüren) **genügend Platz** für uns alle. Dort können wir uns sicher Unterstellen und solange ausharren, bis der Sturm/das Gewitter vorbei ist.

3. Duschen, Toiletten, Hygiene

- An dem großen **Stadel** auf unserem Zeltplatz gibt es **Strom** und **fließend Wasser** aus der **Gemeindeleitung** (Trinkwasser). In Kombination mit unseren **Seifenspendern** können wir eine immer zugängliche Gelegenheit zum Händewaschen garantieren.
- **Erweitert** haben wir diese **Waschgelegenheit** mit frei zugänglichen **Desinfektionsspendern**, um auch die **letzten Keime abzutöten**. Vor dem Essen ist die Benutzung der Desinfektionsspender **verpflichtend**.
- Außerdem haben wir **2 Einzelduschkabinen (kaltes Wasser)** und **4 Toilettenkabinen mit echten Porzellanschüsseln** fest installiert.

4. Krankheiten

- Jegliche Person mit **Verdacht** auf eine **mögliche Erkrankung** begibt sich sofort **intern in Quarantäne** und muss **schnellstens** durch die Erziehungsberechtigten vom Platz **abgeholt** werden!

5. Kühlungspflichtige Medis

- Wir haben in unserer Küche ein **Extrafach** in unserem **Kühlschrank**, um **Medikamente**, die eine **gekühlte Lagerung** benötigen, fachgerecht zu lagern.
- Alles Nötige wird bei der **Anmeldung** mit unserem **Lagersanitäter** geklärt.

6. Zecken

- Die **Entfernung** von **Zecken** kann auf Wunsch **durch** unser **fähiges Personal** durchgeführt werden.
- Falls **in der Anmeldung ausgewählt** wird, dass wir das **nicht dürfen**, müssen wir **euch bitten** die **Entfernung selbst zu organisieren**, da es uns **logistisch nicht möglich** ist im laufenden Programm **aufgrund von Zecken zum Arzt zu fahren**.

7. Ernährung

- Wir achten beim Kauf auf eine **gute Qualität** unserer **Lebensmittel** und versuchen auch auf **fast alle Wünsche, Lebensmittelintoleranzen, Allergien und Gewohnheiten bei der Lebensmittelwahl** einzugehen.
- Wir möchten an dieser Stelle aber **darauf hinweisen**, dass wir aus **logistischen Gründen nicht** immer auf **alle Essensgewohnheiten** eingehen können.

8. Besuche während dem SoLa

- Wir bitten euch **von Besuchen**, seien sie auch noch so spontan oder kurz, **abzusehen**, denn **sie stören das Programm**, machen **andere neidisch** oder **wecken** schlummerndes **Heimweh**.
- Sei versichert, dass wir uns **bestens um dein Kind kümmern** und **im Falle** des Falles sofort bei dir **anrufen** werden.
- Fällt der **Geburtstag** deines Kindes in die **SoLa Zeit**, dann ist es natürlich erlaubt **auf dem Lagertelefon anzurufen**, aber bitte **keine spontanen Besuchsaktionen** starten.
- In allen **wirklich dringenden Fällen** ist die Nummer unseres **Lagertelefons** überall zu finden.

9. Später kommen, früher gehen

- **Grundsätzlich** ist das spätere Kommen zum Lager, so wie das frühere Gehen **nicht gerne gesehen**. Es **stört den Ablauf**, **reist** die Kinder **aus der Gemeinschaft** raus und ist immer mit **logistischem Aufwand** verbunden. **Wir bitten euch daher möglichst so zu planen, dass das nicht der Fall ist.**
- Jeder Teilnehmer der sich schon nach einem halben Tag fehlen in die Gemeinschaft einfügen muss, hat aus unserer Erfahrung zu kämpfen.
- Für die Teilnehmer die schon vor Ort sind ist es ein großer Störfaktor, wenn im Nachhinein noch jemand nachkommt.
- Das SoLa Konzept ist nur deshalb so gut, weil wir es von der ersten bis zur letzten Sekunde durchplanen und die Elemente die wir am Anfang, mittendrin und am Ende einfügen perfekt zueinander passen. Jede verpasste Aktion am Anfang und am Ende bringt den Teilnehmer um das ganze Erlebnis und es fehlt einfach etwas, sei es eine unvollkommene Theaterstory, ein fehlender Geistiger Impuls oder eine gemeinschaftsfördernde Aktion.
- Dennoch gibt es immer wieder **Situationen**, in denen es **nicht anders geht**. **Ausnahmen** gibt es aber **nur, nach** vorheriger **Anfrage!**

10. 2 Tages Rucksack

- Ein Teil des Gepäcks muss ein **2-Tages-Tour** fähiger **Rucksack** sein. D.h. ein **Wanderrucksack**, an dem man seine **Isomatte** und seinen **Schlafsack befestigen** kann.
- In der **Kids Woche** müssen die Kinder aufgrund ihrer **Größe und Kraft** die **Isomatte** und den **Schlafsack nicht** am Rucksack **mittragen**.
- Bei den **Teens** werden natürlich **auch Ausnahmen** gemacht, sollte es **aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen** oder anderen Gründen nicht möglich sein das gesamte Gepäck zu tragen.
- Des Weiteren gibt es an den **Versorgungsstationen** immer wieder die **Möglichkeit, Teile des Gepäcks abzugeben**. Ziel ist es aber, als **Gemeinschaft** alles **Gepäck mit durchzuziehen**.

11. Instrumente

- Wir bitten euch, den Kindern **keine Musikinstrumente mitzugeben!**
- Wir haben **keine Möglichkeit** zur **fachgerechten Lagerung** und können auch **keinerlei Garantie** für die **Unversehrtheit** und **Funktion** geben (Feuchtigkeit, Kälte etc.).

12. Haustiere

- Wir bitten sowohl **Mitarbeiter** als auch **Teilnehmer** sich um eine **alternative Unterbringung ihres Haustieres während des Lagers** zu kümmern.
- Es ist uns **logistisch nicht möglich** eine **artgerechte Versorgung** zu gewährleisten und uns im Rahmen unseres Programms **um diese Tiere zu kümmern**.

13. Elektronische Geräte

- Wir bitten euch, jegliche **elektronischen Geräte zu Hause zu lassen**.
- Wir können **keinerlei Garantie** auf Verlust oder Beschädigung aller elektronischen Geräte geben, die zumeist doch recht **empfindlich gegenüber Nässe und Feuchtigkeit** sind.
- Logistisch ist es uns **nicht möglich**, Geräte während des Lagers **zu laden** und sicher **zu lagern**.
- Insbesondere **Handys stören** erheblich **unsere Gemeinschaft** und sind deshalb nicht erlaubt.
- In dringenden Fällen ist das **Lagertelefon** rund um die Uhr **erreichbar**.
- Diese Hinweise gelten auch für **elektronische Zahnbürsten, Föhne, Lockenwickler** usw., sowohl bei Mitarbeitern als auch Teilnehmern.

14. Lagerbeitrag

Wer kann **130 €**, ab dem **2. Kind 100 €**.

Was bedeutet „**Wer kann 130€**“?

- Unser **SoLa Konzept** sieht vor, dass wir es **jedem ermöglichen sein Kind auf unser Lager** zu schicken. Dabei spielt es für uns **keine Rolle**, wie groß der „**Elterngeldbeutel**“ ist.
- Wir wissen, dass es **Lebenssituationen** gibt, in denen man **finanziell nicht so stark** aufgestellt ist. Daher schreiben wir „**Wer kann 130€**“, denn **es spielt wirklich keine Rolle** wie viel du bezahlen kannst.
- Wir haben jedes Jahr einen **Kreis von Spendern**, die uns genau aus diesem Grund, großzügig **unterstützen** und in all den **Jahren** haben wir **erleben** dürfen, dass **Gott uns auch finanziell** immer mit dem **versorgt**, was wir brauchen.

QR Code für die



Bitte überweise bis Mitte Juli den Beitrag auf folgendes Konto:

- Kontoinhaber: **TFG Allgäu e.V.**

- IBAN: **DE83 7336 9920 0000 9318 61**
- BIC: GENODEFISFO
- Vermerk: „**Titel des jeweiligen Jahres**“ und **Name des/der Teilnehmers/in**.

15. Taschengeld

- Es kommen **keine weiteren Kosten** auf dich zu. Am **Lagerkiosk** gibt es Getränke, Knabbersachen und Süßigkeiten, dafür ist ein wenig **Taschengeld** sinnvoll.
- Bitte **nicht mehr als 10 bis 15€** aufs Lager mitnehmen.

16. Notfalltelefon

- Für **Notfälle** haben wir ein **Lagertelefon**, das die Eltern anrufen können: **0151-22257905**.

17. Zeltwünsche

- Wir bieten die Möglichkeit an, sich mit Freunden in eine Zeltfamilie, bzw. ein Zelt zu wünschen.
- Das Wünschen gilt nur für andere Teilnehmer. Mitarbeiter- / Betreuerwünsche werden nicht erfüllt! Eine optimale Betreuung und faire Aufteilung der Teilnehmer hat Vorrang.
- Diese Wünsche können aus **logistischen Gründen nicht immer erfüllt werden**, wer sich spät anmeldet muss damit rechnen, dass die Zelte schon voll sind.
- Da wir unsere Listen für die Anmeldung und die Zelteinteilung nicht vor Ort auf dem Zeltplatz ausdrucken können, ist es uns **nicht möglich spontane und verspätete Zeltwünsche** zu erfüllen.

18. Anmeldeschluss

- Wir bitten euch, euer Kind **bis zum Anmeldeschluss anzumelden**, bzw. **nicht bis auf den letzten Drücker** damit zu **warten**.
- Wir als **Verein** hinter dem SoLa müssen uns natürlich auch an gewisse **Spielregeln** halten, die uns von der **Regierung** vorgeschrieben werden. Daher ist es wichtig, dass wir die **Daten** aus der **Anmeldung** für jedes Kind **auf dem Lager vorliegen** haben.
- **Nach dem Anmeldeschluss** ist es für uns **schwer** Outdoor auf dem Zeltplatz **noch Listen auszudrucken**, zu erweitern und verbessern. Daher brauchen wir einen **gewissen Vorlauf** zur Datenbewältigung.
- Auch was unsere **Verpflegung** angeht, müssen wir natürlich **länger vorausplanen**, damit die Lieferanten wissen wie viel sie wann liefern sollen. Auch hier ist ein **umplanen** und **nachordern** von unserem Zeltplatz **immer mit hohem Aufwand verbunden**.
- In gewissen Fällen sind **Ausnahmen möglich**, diese aber **nur nach telefonischer Absprache** unter der Lagertelefonnummer: **0151-22257905**.

19. MA-Beitrag

- Wir finanzieren uns ausschließlich aus Spenden und den Teilnehmerbeiträgen der Teilnehmer. Der geringe Teilnehmerbeitrag deckt natürlich längst nicht alle Kosten. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns durch Spenden mit allem versorgt, um jeden Teilnehmer und Mitarbeiter mitzunehmen.
- Wir Mitarbeiter haben für uns einen **Essens-Unkosten-Richtwert**, der momentan bei ca. **49€** (7€ pro Tag) liegt. Dieser Beitrag ist aber **freiwillig**, denn jeder steckt in einer anderen Lebenssituation und es ist uns wichtiger, dass du dabei bist!

20. Verweis auf Lagerregeln

- Das sind mal die am **häufigsten gefragten Fragen** kurz beantwortet. Alles weitere findet ihr in unseren **Lagerregeln und der Info und Packliste**.